

Ich,

Name

Geburtsdatum

Adresse

Telefon



Datenschutz bei den Einwohnerkontrollen

Beauftragte für Information und Datenschutz

Judith Petermann Büttler

Stv. Beauftragte für Information und Datenschutz

Andrea Klüser

Programm / Ablauf

09:00	Allgemeiner Teil
10:00	Pause
10:15	Datenschutz in den Einwohnerkontrollen
12:00	Ende

Fragen ???

Gerne jederzeit

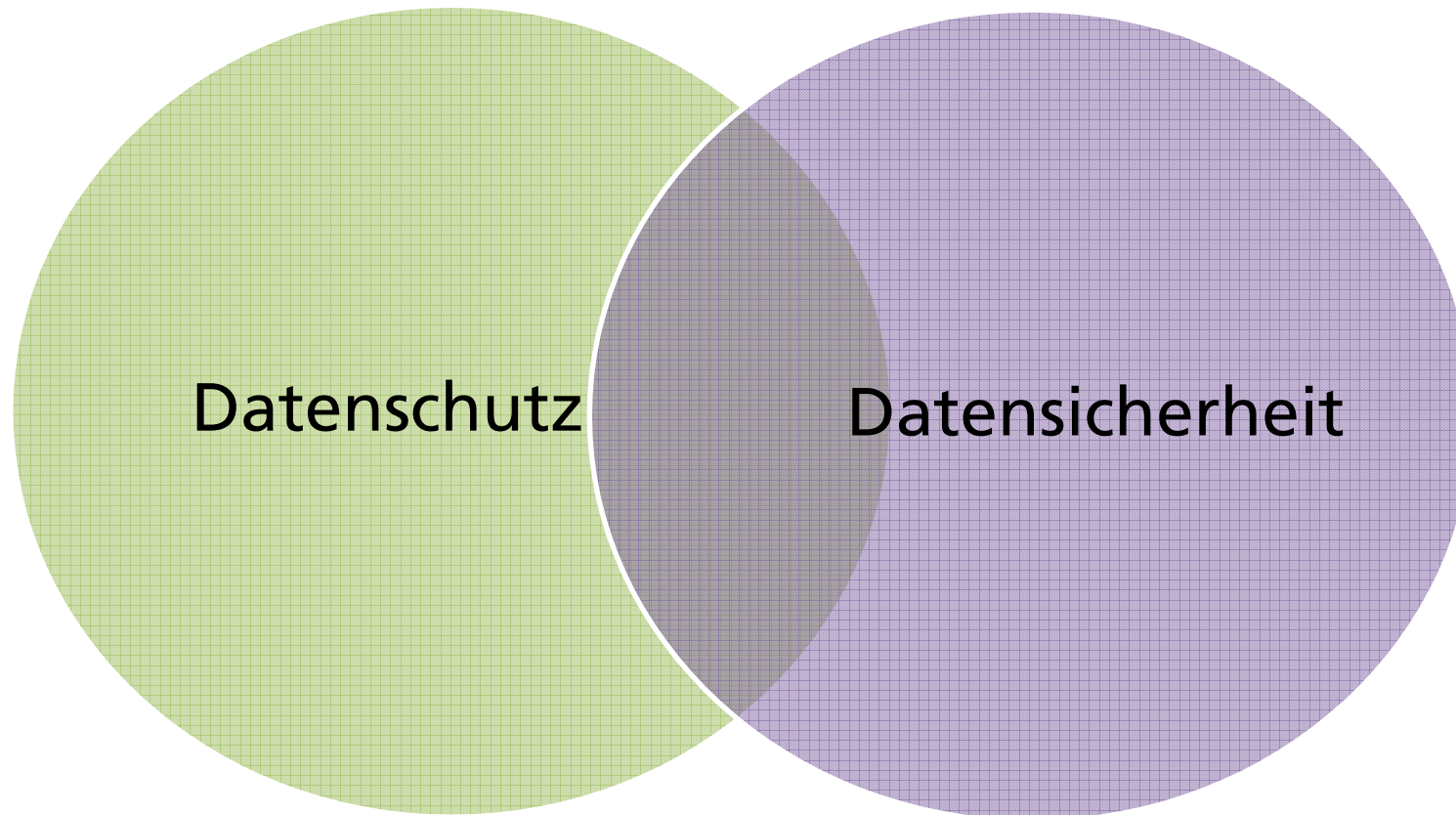
Allgemeiner Teil

- Was ist Datenschutz?
- Begriffe
- Grundsätze
- Rechte der betroffenen Personen

Allgemeiner Teil

- **Was ist Datenschutz?**
- Begriffe
- Grundsätze
- Rechte der betroffenen Personen

Datenschutz / Datensicherheit



Datenschutz / Datensicherheit

Datenschutz betrifft **Personendaten**
(**Persönlichkeitsrechte**)

u.a. auch Einhaltung der Datensicherheit

Datensicherheit betrifft **Personendaten** und
Sachdaten

(**technische und organisatorische
Massnahmen**, z.B. Verschlüsselung,
Zugriffskonzept)

2 Datenschutzgesetze

DSG

- Bundesbehörden
- Private mit Leistungsauftrag Bund

- Private

InfoDG

- Kantonale Behörden
- Kommunale Behörden
- Private mit Leistungsauftrag Kanton oder Gemeinde

Bundesrecht

Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG):

gilt für **Bundesorgane und Private**,
und teilweise für kantonale Behörde, die
Bundesdaten bearbeiten

Kantonales Recht

Informations- und Datenschutzgesetz des Kantons Solothurn (**InfoDG**)

gilt für **kantonale** und **kommunale Behörden**

=> Für **Behörden** vergleichbare Regeln im Bundesrecht und im kantonalen Recht!

Allgemeiner Teil

- Was ist Datenschutz?
- **Begriffe**
- Grundsätze
- Rechte der betroffenen Personen

Definierte Begriffe

- Personendaten (§ 6 Abs. 2 InfoDG)
- Besonders schützenswerte Personendaten (§ 6 Abs. 3 InfoDG)
- Persönlichkeitsprofile (§ 6 Abs. 4 InfoDG)
- Datenbearbeitung (§ 6 Abs. 5 InfoDG)
- Datensammlungen (§ 6 Abs. 6 InfoDG)

Personendaten

Als Personendatum bezeichnet man **jede Information** die sich auf eine **bestimmte** oder zumindest **bestimmbare** natürliche oder juristische **Person** bezieht.

Achtung: auch «harmlose» Personendaten sind geschützt!

Besonders schützenswerte Personendaten

Angaben über:

- die **religiösen**, weltanschaulichen, politischen oder gewerkschaftlichen Ansichten oder Tätigkeiten
- die **Gesundheit**
- die Intimsphäre
- die rassische und ethnische Herkunft
- Massnahmen der **Sozialhilfe**, administrative oder **strafrechtliche Verfolgung** und Sanktion

Persönlichkeitsprofile

Zusammenstellung von Daten die eine **Beurteilung wesentlicher Aspekte der Persönlichkeit** einer natürlichen Person erlaubt.

Datenbearbeitung

Jeder Umgang mit Daten,
namentlich Erheben, **Beschaffen**, Aufzeichnen,
Sammeln, **Aufbewahren**, **Verwenden**,
Umarbeiten, Verändern, zugänglich Machen,
Bekanntgeben, Veröffentlichen, Archivieren
und **Vernichten**

Personendaten ?

- Adresse einer Person
Personendaten
- Telefonnummer / Handy-Nummer
Personendaten
- AHV-Nummer
Personendaten
- Schulzeugnis
Persönlichkeitsprofil
- Lohn
Personendaten

Personendaten ?

- Autonommer
Personendaten
- «Heiner Muster ist konfessionslos»
besonders schützenswerte Personendaten
- «Schüler Hans Müller hat das Bein
gebrochen»
besonders schützenswerte Personendaten
- «Firma Tobler AG bietet 2 KV-Lehrstellen»
Personendaten (jur. Person)

Allgemeiner Teil

- Was ist Datenschutz?
- Begriffe
- **Grundsätze**
- Rechte der betroffenen Personen

Grundsätze Datenschutz

Bei der **Bearbeitung von Personendaten** ist zu beachten:

- Rechtmässigkeit (**Rechtsgrundlage**)
- **Zweckbindung**
- **Verhältnismässigkeit** (u.a. Datensparsamkeit !)
- **Datensicherheit**
- **Richtigkeit** der Daten

Grundsätze Datenschutz (kant. Behörden)

Erforderlich **Rechtsgrundlage**

Sehr grob umschrieben bedeutet dies für Behörden: bearbeiten nur, wenn

- in **Gesetz / Verordnung vorgesehen**
- **erforderlich, um klaren Auftrag von Gesetz** oder Verordnung **auszuführen**
- **oder Einwilligung**

Rechtsgrundlage (§ 15 Abs. 1 InfoDG)

Behörden dürfen **Personendaten** bearbeiten, wenn:

- es in **einem Gesetz oder einer Verordnung vorgesehen** ist
- es **nötig** ist, um eine auf einem **Gesetz oder einer Verordnung beruhende Aufgabe** zu erfüllen
- die betroffene Person **eingewilligt** hat

Rechtsgrundlage (§ 15 Abs. 2 InfoDG)

Besonders schützenswerte Personendaten und **Persönlichkeitsprofile** dürfen sie nur bearbeiten, wenn

- ein **Gesetz** ~~oder einer Verordnung~~ es **ausdrücklich** vorsieht
- es ~~nötig~~ **unentbehrlich** ist, um eine in einem **Gesetz** ~~oder einer Verordnung~~ **klar umschriebene Aufgabe zu erfüllen**
- die betroffene Person **im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt** hat

Zweckbindung (§ 16 Abs. 2 InfoDG)

Personendaten dürfen **nur zu dem Zweck** bearbeitet werden, der bei der Erhebung oder Beschaffung angegeben wurde, aus den Umständen ersichtlich oder in einem Gesetz oder einer Verordnung **vorgesehen** ist.

Verhältnismässigkeit (u.a. Datensparsamkeit)

§ 16 Abs. 1 lit. a InfoDG

¹Wer Personendaten bearbeitet,

a) beachtet die Verhältnismässigkeit und handelt nach Treu und Glauben.

Verhältnismässigkeit

- **geeignet:** tauglich, um den verfolgten Zweck zu erreichen
- **erforderlich:** kein milderes Mittel / nicht mit weniger einschneidenden Massnahmen zu erreichen
- **zumutbar:** Interessenabwägung im engeren Sinne

Richtigkeit der Daten

§ 16 Abs. 1 lit. b InfoDG

Wer Personendaten bearbeitet,

- b) vergewissert sich, dass die Daten richtig und soweit es der Zweck des Bearbeitens verlangt, aktuell und vollständig sind.

Datenbearbeitung

- Einwohnerkontrolle verlangt von Neuzuzüger eine Kopie des Mietvertrages und des Scheidungsurteils.
- Es dürfen die Daten verlangt werden, welche für die Festlegung des Wohnsitzes nötig sind
- Es darf die Wohnungsnummer verlangt werden (wenn geführt)
- Für Kinder darf ein Nachweis des Sorgerechts verlangt werden

Datenbearbeitung

- Einwohnerkontrolle fragt bei einem Neuzuzüger nach Beruf und Arbeitgeber.
- Beruf und Arbeitgeber muss nur für Ausländer im Einwohnerregister erfasst werden.

Datensicherheit

§ 16 Abs. 1 lit. c InfoDG

Wer Personendaten bearbeitet,

...

- c) schützt die Daten durch **angemessene technische** und **organisatorische Massnahmen** gegen unbefugtes Bearbeiten

Allgemeiner Teil

- Was ist Datenschutz?
- Begriffe
- Grundsätze
- **Rechte der betroffenen Personen**

Rechte der betroffenen Personen

- **Auskunfts- und Einsichtsrecht** (§ 26 InfoDG)
- **Sperrecht** (§ 27 InfoDG)
- **Berichtigen** (§ 28 InfoDG)
- **Unterlassen** (§ 29 InfoDG)
- **Beseitigen** (§ 29 InfoDG)
- **Feststellen** (§ 29 InfoDG)

Auskunft und Einsicht (§ 26 Abs. 1 und 2 InfoDG)

- **Recht auf Auskunft und Einsicht** in **eigene Daten** aus einer bestimmten Datensammlung
- Identitätsausweis
- **Keine Gebühren** (§ 41 InfoDG)

Einschränkung des Einsichtsrechts

§ 26 Abs. 3 InfoDG

Ein Gesetz oder **schützenswerte private oder wichtige öffentliche Interessen** stehen dem **entgegen**.

Sperrecht (§ 27 Abs. 1 InfoDG)

Recht die Bekanntgabe der **Daten an Private**
zu sperren

Ist wichtig für:

- Einwohnerregister
- MFK-Halter-Abfrage

Ich,

Name

Geburtsdatum

Adresse

Telefon



Datenschutz in den Einwohnerkontrollen

- Auskunft an Behörden
- Auskunft an Private
- Listenauskünfte
- Datensperre / Durchbrechung Datensperre
- Gebühren

Datenschutz in den Einwohnerkontrollen

- **Auskunft an Behörden**
- Auskunft an Private
- Listenauskünfte
- Datensperre / Durchbrechung Datensperre
- Gebühren

Auskunft an Behörden = Amtshilfe

**§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 1 Bst. a oder b
InfoDG**

Personendaten werden bekannt gegeben,
wenn die Datenbekanntgabe

- in einem **Gesetz oder einer Verordnung vorgesehen** ist
- Sie **nötige** ist, um eine auf einem **Gesetz oder einer Verordnung beruhenden Aufgabe zu erfüllen**

Auskunft an Behörden

§ 21 Abs. 1 i.V.m. § 15 Abs. 2 Bst. a oder b InfoDG

Besonders schützenswerte Personendaten werden bekannt gegeben, wenn die Datenbekanntgabe

- in einem **Gesetz** vorgesehen ist
- Sie **unentbehrlich** ist, um eine **auf einem Gesetz beruhenden Aufgabe zu erfüllen**

Auskunft an Behörden

Behörden sind beispielsweise:

- Kantonale Behörden
- KESB
- KVG-Versicherer
- Pensionskassen
- Arbeitslosenkasse (z.B. Unia)
- Billag (Bundesorgan i.S.v. DSGVO)
- bfu für Kinderpost

Auskunft an Behörden

- **KVG-Versicherer** fragt nach Wegzugsadresse einer Person
- KVG-Versicherer ist **Bundesorgan (DSG)**
- Daten sind bekannt zu geben
- Es dürfen **keine Gebühren** erhoben werden (Art. 32 ATSG)

Auskunft an Behörden

- **Billag** fragt nach Wegzugsadresse einer Person
- Billag ist **Bundesorgan** (DSG)
- Daten sind bekannt zu geben

Auskunft an Behörden

- bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) fragt nach Adresse der Eltern der Neugeborenen zum Zweck der Zustellung der **Kinderpost**
- bfu ist **Bundesorgan** (DSG)
- Daten sind bekannt zu geben
- Wir raten, nicht die Eltern, sondern nur die Kinder bekannt zu geben (ev. Eltern an gleicher Adresse)

Auskunft an Behörden

- **Betreibungsamt** fragt nach dem Arbeitgeber eines Einwohners. Dieser hat eine Datensperre hinterlegt.
- **Datensperre gilt nur in Bezug auf Datenauskünfte an Private**
- Daten sind bekannt zu geben (wenn vorhanden)
- Es darf darauf hingewiesen werden, dass eine Datensperre hinterlegt ist.

Auskunft an Behörden

Achtung: Auskunft nur auf Anfrage hin

Auskunft ohne Anfrage: § 21 Abs. 3 InfoDG

Muss in einer Rechtsgrundlage ausdrücklich vorgesehen sein.

Datenschutz in den Einwohnerkontrollen

- Auskunft an Behörden
- **Auskunft an Private**
- Listenauskünfte
- Datensperre / Durchbrechung Datensperre
- Gebühren

Auskunft an Private

§ 22 Abs. 1 InfoDG

Die Einwohnerkontrolle erteilt Privaten Auskunft über **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort und Staatsangehörigkeit, Adresse, Zuzugs- und Wegzugsort** sowie **Datum** von Zu- und Wegzug einzelner Personen. Der **Zivilstand und das Todesdatum** werden bekannt gegeben, wenn ein **schützenswertes Interesse glaubhaft gemacht** wird.

Auskunft an Private

- Bank (oder VVG-Versicherer, Kreditunternehmen, Inkassounternehmen) fragt bei Einwohnerkontrolle nach der Adresse einer Person zwecks Inkasso einer Forderung
- Erhält Auskunft, wenn keine Datensperre
- Ev. Durchbrechung Datensperre

Auskunft an Private

- Herr X fragt nach Geburtsdatum des Nachbarn, damit er ihm zum runden Geburtstag gratulieren kann

- Erhält Auskunft, sofern keine Datensperre

Auskunft an Private

- Der Präsident des Turnvereins fragt nach den Telefonnummern der Vorstandsmitglieder des Turnvereins
- Es dürfen **keine Telefonnummern** bekannt gegeben werden (vgl. § 22 InfoDG)

Auskunft an Private

- Frau B fragt nach Adresse einer Person. Sie erklärt nicht, warum sie die Adresse will.
- Erhält Auskunft, sofern keine Datensperre
- **Glaubwürdiges Interesse** muss **nur bei Todesdatum und Zivilstand** dargelegt werden.

Auskunft an Private

- **Post** fragt nach der Adresse einer Person.
- Post ist keine Bundesorgan i.S.v. DSGVO, sie ist als **Privatperson** zu betrachten
- Einzelauskünfte dürfen gegeben werden (gebührenpflichtig)
- **Keine Listenauskünfte**, da wirtschaftlicher Zweck

Auskunft an Private

- Mann fragt auf Einwohnerkontrolle nach **Adresse und Zivilstand seiner ehemaligen Freundin**
- Erhält Auskunft über Adresse, falls keine Datensperre
- Zivilstand nur, wenn schutzwürdiges Interesse
- Einwohnerkontrolle kann Frau fragen, ob sie Datensperre hinterlegen will

Ausnahme

§ 23 InfoDG

Das Bekanntgeben von Personendaten wird **verweigert, eingeschränkt oder mit Auflagen verbunden**, soweit ein **Gesetz oder schützenswerte private oder wichtige öffentliche Interessen entgegen** stehen.

Auskunft an Private

- Aufgebrachte Person fragt nach der Adresse eines Richters und sagt, er werde jetzt «aufräumen».
- **Falls von einer Gefahr für Leib und Leben** auszugehen ist, darf Adresse **nicht bekannt gegeben** werden.

Datenschutz in den Einwohnerkontrollen

- Auskunft an Behörden
- Auskunft an Private
- **Listenauskünfte**
- Datensperre / Durchbrechung Datensperre
- Gebühren

Sammelauskünfte

§ 22 Abs. 2 InfoDG

Systematisch geordnet dürfen diese Daten nur bekannt gegeben werden, wenn sie **ausschliesslich zu schützenswerten ideellen Zwecken** verwendet werden.

Sammelauskünfte

Sinnvollerweise wird **Datenschutzrevers (= Datenschutzerklärung)** unterzeichnet

Darin wird geregelt:

- Ausschliesslicher Verwendungszweck
- Vernichtung
- Kontrollrecht

=> Muster auf Homepage IDSB

Listenauskunft

- **Politische Partei** fragt im Hinblick auf NR-Wahlen nach Adressen aller stimmberechtigten Personen.
- Praxis IDSB: wird bekannt gegeben, da **Förderung des politischen Interesses als schützenswerter ideeller Zweck betrachtet wird**

Listenauskunft

- Eine Einwohnerin der Nachbarsgemeinde möchte Einsicht ins **Stimmregister**.
- Das **Stimmregister** steht nur für die **Stimmberechtigten der entsprechenden Gemeinde zur Einsicht offen**. § 11 Gesetz über die politischen Rechte (GpR)
- Nicht Stimmberechtigte können Auskunft aus dem Einwohnerregister verlangen, falls ideeller Zweck.

Listenauskunft

- **Private Kinderkrippe** fragt nach der Adresse der **Eltern von Kindern** mit bestimmten Jahrgängen.
- Bekanntgabe je nachdem, ob ideeller Zweck
- Falls Bekanntgabe: Nur Bekanntgabe der Kinder und nicht der Eltern
- **Verwandtschaftsverhältnisse dürfen nicht bekannt gegeben werden** (vgl. § 22 Abs. 1 InfoDG)

Listenauskunft

- **Gemeindeeigene Kinderkrippe** fragt nach der Adresse der Eltern von Kindern mit bestimmten Jahrgängen.
- Darf bekannt gegeben werden
- Grundsätzlich dürfen Eltern an Behörden bekannt gegeben werden
- Im Sinne der **Verhältnismässigkeit: nur Kinder oder Elternteile mit gleicher Adresse**

Listenauskunft

- **Spitex** fragt nach der Adresse aller Einwohner, damit sie einen Spendenaufruf versenden kann.
- Praxis IDSB: **Professionelles Fundraising** fällt **nicht unter § 22 Abs. 2** InfoDG auch wenn es von einer Einrichtung mit ideellem Zweck erfolgt.

Listenauskunft

- **Turnverein** organisiert **Turnfest** und will Einwohner über Anlass informieren und um Spenden bitten.
- Je nach Gesamtwürdigung handelt es sich um einen ideellen Zweck oder nicht.

Listenauskunft

- Dürfen **Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle publiziert** werden?
- Die Gemeinden **können eine kommunale Rechtsgrundlage** für die Veröffentlichung vorsehen
- Sie müssen jedoch die **Verzichtsmöglichkeiten der Zivilstandverordnung (ZStV) umsetzen.**

Datenschutz in den Einwohnerkontrollen

- Auskunft an Behörden
- Auskunft an Private
- Sammelauskünfte
- **Datensperre / Durchbrechung
Datensperre**
- Gebühren

Datensperre

§ 27 Abs. 1 InfoDG

Jede betroffene Person kann von der Behörde verlangen, dass sie bestimmte **Personendaten Privaten nicht bekannt gibt.**

Durchbrechung der Sperré (§ 27 Abs. 3 InfoDG)

- wenn durch Gesetz oder Verordnung verpflichtet
- nötig um gesetzliche Aufgabe zu erfüllen
- der Anfrager glaubhaft machen kann, dass die Sperré ihn an der **Durchsetzung von Rechtsansprüchen hindert**

Durchbrechungs-Verfügung (§ 27 Abs. 3 InfoDG)

- Durchbrechung muss **verfügt** werden.
- **Muster** auf Homepage IDSB
- Rechtliches Gehör (z.B. Verfügungsentwurf zustellen)
- **Zustellung an betroffene Person**

Auskunft Einwohnerkontrolle

- **Geschiedener Vater** fragt nach Adresse des Kindes, damit er **Besuchsrecht** ausüben kann. Mutter und Kind haben Datensperre hinterlegt.
- Durchbrechung Datensperre mit Verfügung
- Gewährung des rechtlichen Gehörs

Datenschutz in den Einwohnerkontrollen

- Auskunft an Behörden
- Auskunft an Private
- Sammelauskünfte
- Datensperre / Durchbrechung Datensperre
- **Gebühren**

Gebühren

- **Behörden:** teilweise sehen Gesetze
Kostenlosigkeit vor (z.B. ATSG, MIG (Militär))
- **Private:** Gebühren gemäss kommunalen Erlassen
- **Einsicht in eigenen Akten:** keine Gebühren (§ 41 InfoDG)
- Zugang zu **öffentlichen Dokumenten:**
(Gebühren unter gewissen Voraussetzungen)

Kein Verkauf von Adressen

§ 21 Abs. 4 InfoDG

Gegen **Entgelt** dürfen Personendaten nur bekannt gegeben werden, wenn das in einem Gesetz vorgesehen ist.

Entgelt \neq Gebühren (kostendeckend)

Ich,

Name

Geburtsdatum

Adresse

Telefon

